Inhalt

Vorwort 7

MICHAEL BRAUN
Lob der Unschärfe.
Gerhard Falkners poetische Navigationen
zwischen 1986 und 1992 9

MAREN JÄGER
„der Rest ist Lücke, Zwischenraum, Fragment."
Das Fragment(arische) im lyrischen und
essayistischen Werk Gerhard Falkners..... 19

GREGOR DOTZAUER
Plusminus Berlin.
Über Gerhard Falkners Prosaband *Berlin – Eisenherzbriefe* (1986).....47

THOMAS IRMER
Ein Findling, noch nicht gefunden.
Gerhard Falkners dramatische Texte und die
Umwandlung der performativen Geste in späten Gedichten..... 63

JAN WILM
Bleiben werden. Gerhard Falkners Poesie
einer andauernden Abwesenheit..... 69

ALEXANDRU BULUCZ
Deflated Poetry – we mute – Demonstration eines Abschieds.
Ein unsystematischer Kommentar zu Gerhard Falkners
Apologie des Buchstaben h in *wemut*..... 83

MALTE KLEINJUNG
Wiederholung und Schwindel.
Zur Poetik der *Pergamon Poems* 99

PETER GEIST
„Im Marmor herrscht Alarm."
Beobachtungen an den neuen Gedichtbänden Gerhard Falkners 129

HERMANN KORTE
Lyrik am Rand des literarischen Feldes.
Zur Feldposition des Werkes von Gerhard Falkner 139

STEFFEN POPP
„Die Begeisterung aber, die das Gefühl von Existenz vermehrt,
ist für die Poesie das ‚Erhebendste'".
Gerhard Falkners Polemiken 159

ROBERT MATTHIAS ERDBEER
„Bekifft unter Flöten."
Übersetzungskunst bei Gerhard Falkner und Nora Matocza 171

JOST EICKMEYER
Bipolaroids of Yestern Times...
Antike und Antikes in Gerhard Falkners Lyrik 195